

**Mobbing und Cyber-Mobbing in
zeitgenössischer arabischer und
deutschsprachiger Literatur am Beispiel
einiger Werke**

Dr. Menna Baher

Dozentin an der Germanistischen Abteilung
der Al-Asun _ Fakultät der Suez_ Kanal_
Universität

Abstract

This research sheds the light on bullying which is an increasingly dangerous issue and discusses its reflection in recent Arabic and German literature models.

The *Arabic model* discusses bullying among female students where the bullied group tries to revenge via violence. The literature showed that humans are not fully evil or perfectly good. Moreover, it was recommended to solve problems through understanding and not violence.

The *German model* dealt with bullying in the workplace through the new manager. The novel blamed the unfair director, and the surrender and negativity of insult and injustice

The *third model* is represented by the German writer Florian Buschendorff, about a student who was forced to transfer to another school, and was subjected to bullying by her classmates, and by threatening a policeman to bring the matter to the investigation authorities, he paved the way for a solution to this problem caused by bullying.

Keywords: bullying - cyberbullying - bullying at school - bullying at work - contemporary literature.

المخلص

يهدف البحث إلى إلقاء الضوء على موضوع يشكل أمرا متزايدا الخطورة وهو التنمر أو ما يطلق عليه bullying أو mobbing وانعكاس هذه المشكلة في نماذج من الأدب العربي والألماني المعاصر .

ففى النموذج العربى تتعمد بعض الطالبات التتمر على مجموعة أخرى، فتحاول تلك المجموعة الثأر لكرامتهن بالعنف ، وفى النهاية يبين العمل الأدبى أنه ليس بكل إنسان شر كامل أو خير كامل، و يوصى الوصول إلى حلول للمشاكل عن طريق التفاهم وليس التصادم .

والنموذج الثانى يتمثل فى رواية الكاتبة الألمانية أنيته بينت " وهى تتناول مشكلة التتمر فى أماكن العمل عن طريق المديرية الجديدة، والرواية تلقى اللوم على المديرية الظالمة ، وعلى الإستسلام والسلبية للإهانة والظلم.

والنموذج الثالث يتمثل فى الكاتبة الألمانية فلوريان بوشندورف ، عن طالبة انتقلت إلى مدرسة أخرى ، فيتتمر عليها زملاؤها بالمدرسة، فتحاول الإنتحار، رجل الشرطة يعرف القصة ويهدد المتتمرين بإيصال الأمر لجهات التحقيق، و يمهد الطريق للتوصل إلى حل هذه المشكلة الناجمة عن التتمر.

كلمات مفتاحية : تتمر – تتمر سيبرانى – تتمر فى المدرسة – تتمر فى مكان العمل – أدب معاصر

Abstrakt

Dieser Forschungsbeitrag wirft Licht auf Mobbing, ein immer gefährlicheres Thema, und diskutiert seine Widerspiegelung in neueren arabischen und deutschen Literaturmodellen.

Im arabischen Modell geht es um Mobbing unter Schülerinnen, wobei die gemobbte Gruppe versucht, sich durch Gewalt zu rächen. Die Literatur zeigte, dass Menschen nicht völlig böse oder vollkommen gut sind. Darüber hinaus wurde empfohlen, Probleme durch Verständnis und nicht durch Gewalt zu lösen.

Das deutsche Modell ging durch die neue Führungskraft gegen Mobbing am Arbeitsplatz vor. Der Roman beschuldigte die

unfaire Führungskraft und die Kapitulation und Negativität des Gemobbten der Beleidigung und Ungerechtigkeit gegenüber.

Das dritte Modell vertritt der deutsche Schriftsteller Florian Buschendorff, in dem es um eine Schülerin geht, die gezwungen wurde, auf eine andere Schule zu wechseln, von ihren Mitschülern schikaniert wurde und durch die Drohung eines Polizisten, die Angelegenheit den Ermittlungsbehörden vorzulegen, den Grundstein legte, Weg für eine Lösung für dieses durch Mobbing verursachte Problem.

Schlüsselwörter: Mobbing – Cybermobbing – Mobbing in der Schule – Mobbing am Arbeitsplatz – zeitgenössische Literatur

Einleitung :

Mobbing, Internet-Mobbing oder Cyber-Mobbing, Cyber-Bullying sowie Cyber-Stalking ist leider weltweit ein zunehmendes Problem, da es meistens in der Verborgenheit des Internets vorkommt.

Mit dem Einzug von Computer und Internet finden in diesen Medien auch negative soziale Verhaltensweisen ihren Niederschlag. Diese bieten relative Anonymität. Das erschreckende an Mobbing und vor allem am Cybermobbing ist, dass es jeden unvorhersehbar treffen kann und ihn durch dieses verwerfliche Verhalten scheinbar in eine aussichtslose Lage bringt,

Dabei wird das Internet als Folterinstrument benutzt, wobei man dies als Cyber-Terror bezeichnet.

Cyber-Mobbing ist ein Problem, das weitgehende Folgen hat, aber leider immer noch viel zu wenig Aufmerksamkeit bekommt. Leider gibt es bisher noch sehr wenig Forschung zur Prävention von Cyber-Mobbing.

An Schulen ist Mobbing in der realen sowie digitalen Welt ein ernstzunehmendes Thema und nicht mehr als nur ein Randphänomen.

Wie gesagt, Mobbing ist leider mit zunehmender Steigerung zu Weltproblem geworden, besonders bei jungen Mädchen und Jungen im pubertären Alter, wo man sensibler und psychisch brüchiger und verletzlicher und für Cyber-Mobbing besonders angreifbar ist. Mobbing-Wirkung kann zur Verzweiflung und Ausweglosigkeit, ja zu Selbstmord führen. Bei Mobbingopfern kommt es meistens zu Depressionen, Schlafstörungen und oder Angstzuständen. Fener können Mobbingopfer vermehrt Suizidgedanken haben oder mit ihrem Leben weniger zufrieden sein.

In der Welt der Wirklichkeit gibt es mehrere Fälle mit diesem traurigen Ende. Im Oktober 2006 wird ein 13-jähriges Mädchen aus dem US- Bundesstaat Missouri von einem angeblichen MySpace-Freund psychisch so gepeinigt , dass sie sich später das Leben nahm.,1)was große Empörung ausgelöst hat.

Ein weiteres Beispiel für Cyber-Mobbing ist dem sogenannten "Amanda-Fall" zu entnehmen. : Ein 15-jähriges Mädchen aus Kanada hat sich im Oktober 2012 nach jahrelangem Cyber-Mobbing das Leben genommen. Das Mädchen begann im Internet Kontakte zu Freunden zu knüpfen. Ein Cam-Chat (Kamera-Chat)-Partner bat sie, ihm vor der Kamera am PC ihre Brüste zu zeigen. Dieser meldete sich via Facebook wieder bei ihr und versuchte, sie mit den Nacktaufnahmen, die er per Screenshot vom Cam-Chat gemacht hatte, zu erpressen. Der Cam-Chat- Partner verschickte die Bilder an ihre Freunde und Bekannten, als das junge Mädchen auf seine Erpressungsversuche nicht einging. Daraufhin fiel Amanda in eine tiefe Depression . Sie wechselte mehrfach die Schule und beging schließlich Suizid. (2)

Der Begriff Mobbing wurde aus dem Englischen übernommen. Im Allgemeinen bedeutet Mobbing, dass jemand geärgert, drangsaliert, schikaniert, blamiert, verspottet und in seiner Würde verletzt wird. Mobbing heißt also Verleumdung durch anzügliche Äußerungen, Stalking bzw. kontinuierliche Belästigung und Verfolgung, Bedrohung durch moderne Kommunikationstechniken, Online kommunizierte Grausamkeit, Diffamierung der Reputation durch perfide, dekadente Stigmatisierung. Für Schüler wird Cybermobben zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung der ganzen Schule. Was als Scherz empfunden wird, kann schwerwiegende Folgen wie zum Beispiel

soziale Isolierung , Stress, psychische Probleme oder sogar Suizid.

Unter dem Schutzmantel der Anonymität wie z.B. anonymen Nicknamen werden Gerüchte und Hasstiraden verbreitet. Kinder, Hausfrauen und Büromenschen verwandeln sich in Stalker, Gerüchteerfinder und Rufmörder . Es gibt im Cyberspace einfach zu viele Möglichkeiten, sich zu verstecken. Beispiele des klassischen Mobbings bestehen per Handy , SMS und E-Mails.

Normalerweise werden verschiedene *Mobbing-Arten* festgestellt :
Rassistisches Mobbing, Mobbing am Arbeitsplatz. Mobbing in der Schule, Gewalt und Bullying .

Verbales Mobbing durch z.B. Beschimpfungen, physisches Mobbing , wie z.B. Beschädigung und Verstecken von Gegenständen , Cybermobbing , wie Ausschluss aus der WhatsApp-Gruppe, Verbreitung von Gerüchten und privaten Daten mit der Absicht, die gemeinte Person blosszustellen.

Schätzungen zufolge sind EU-weit inzwischen fast zwölf Millionen Opfer von Mobbing geworden.(2)

Die vorliegende Arbeit versucht, dieses Phänomen anhand von einigen fiktionalen literarischen Werken darzustellen sowie das Mobbing bzw.Cyber-Mobbing zu beleuchten mit der Hoffnung, dass Betroffene ermutigt werden sowie, dass diese Frage sowohl in der deutschen als auch in der eigenen Literatur durch weitere Arbeiten noch tiefer erforscht wird, denn es besteht in dieser

Hinsicht meines Erachtens ein erheblicher Forschungsbedarf. Dadurch hofft man, Aufmerksamkeit geweckt zu haben, Lösungen bzw. Vorbeugungsmassnahmen (Präventionsmassnahmen) zu unternehmen.oder mindestens Mobbing zu erkennen und sich damit auseinandersetzen zu können.

Anhand von belletristischen Beispielen wird nach Ursachen des verwerflichen Handelns der Mobber gesucht : Es kann im Bedürfnis bestehen, Stärke zu zeigen, Geltung sowie Prestige zu verschaffen, oder an einigen Minderwertigkeitskomplexen liegen.

Außerdem belegt die vorliegende Arbeit an ausgewählten Beispielen , dass nicht nur Schüler und Jugendliche von den virtuellen im Netz und nichtvirtuellen Angriffen betroffen sind, sondern auch immer häufiger Menschen am Arbeitsplatz.

Forschungsstand :

Meines Wissens gibt es kaum eine weitere Forschungsarbeit über Mobbing auf dem Gebiet der arabischen ,bzw. ägyptischen Germanistik. Anderssprachige Forschungsarbeiten, besonders deutschsprachige sind u.a. im Literaturverzeichnis dieses Beitrags zu finden.

I. AlRawabi School for Girls von TimaShomali und Shirin Kamal, 2021:

مدرسة الروابي للبنات : بقلم تيماء شوملى وشيرين كمال ، 2021

AlRawabi School for Girls ist eine jordanische Jugend-Drama-Miniserie (mit 6 Folgen, jede Folge dauert von etwa 44 bis 52 Minuten), die mit deutscher Synchronisation am 12. August 2021 auf Netflix weltweit veröffentlicht und in mehrere Sprachen übersetzt wurde.

AlRawabi School for Girls ist somit eine neue arabische Serie mit einer rein weiblichen Crew .

Die Handlung geht um eine renommierte Mädchenschule namens AlRawabi:

Unter Führung von Layan, Tochter eines vermögenden einflussreichen Vaters, Rania und Roqayya, führen die drei Mädchen Mobbingattacken gegen eine Gruppe anderer Mädchen, d.s. Mariam, Dina und Noaf mal mit Worten - so zum Beispiel sie hätten einen üblen Geruch, und hätten ihren Gestank über die ganze Schule verbreitet – mal mit Taten durch- zum Beispiel in der Sportstunde (beim Basketball, d.h. Korbball) : anstatt den Ball in den Korb zu werfen, zielt die Peinigerin auf den Bauch des Opfers, was natürlich unangenehm und schmerzlich wirkt, oder wenn das Täterinnen-Trio Mariam auf offener Straße brutal zusammenschlägt. Weitere Mobbingattaken durch Handy und Verbreitung von Gerüchten und Verleumdungen werden durchgeführt . Layan, gestützt auf ihren reichen, einflussreichen Vater, erlaubt sich Verhaltensweisen, bei denen die Schulleitung ein Auge zudrückt bzw. sie toleriert. Das Opfer-Trio plant einen riskanten Vergeltungsschlag gegen ihre Peinigerinnen, die immer

wieder die drei Jugendlichen Mitschülerinnen mobben. Die genannten Peinigerinnen haben noch das Ziel, die Opfer auszugrenzen.

Die Miniserie “ AlRawabi School for Girls “ berichtet von den leidvollen Erfahrungen der Mobbing-Opfer und wie sie – getrieben vom Rachegefühl – zu Ausweglosigkeit und zu unberechenbaren Handlungen geführt werden. Begründung der übereilten Handlung besteht darin, dass sie unter gravierenden psychischen wie körperlichen Folgen leiden.

Die Schule, die von den Mädchen vorher gern besucht wurde, wird zu Ort des Grauens und die Schulzeit zur Hölle. Die eine Gruppe macht der anderen das Leben schwer. Mobberinnen und Mobber sollen identifiziert und unter Umständen von Unterricht oder Schule ausgeschlossen werden.

Das System der Schule wird angeklagt, dass solche Ungerechtigkeiten ungestraft davonkommen lässt. Infolgedessen nimmt die Eskalation zu. Das ganze wird aus einer Mischung von Drama und Thriller. Mobbing wird als Gewaltattacken gegen die Mitmenschen betrachtet. Gegenattacken mit gewalttätigen Handlungen als Rache führen nicht zur Lösung der entstandenen Situationen; jedoch führen sie zur Eskalation der Lage . Die Frage, wer recht oder nicht recht hat oder wer hier gut und wer schlecht ist , wird mit der Zeit schwieriger zu beantworten .

Daher wird friedliche Handlung zu jeder Situation und zu jeder Reaktion geboten (3). Die Miniserie hat wohl die Aussage, dass Mobbing nur zu noch mehr Gewalt führt und dass alles bzw. jeder zwei Seiten, eine gute und eine schlechte hat.

Die Autorin Tima Shomali meint, dass sie mit dieser Serie Einblick in die Verhaltenswelt der Mädchen werfen möchte , besonders in die Verhaltenswelt der Mädchen im Pubertätsalter . Dabei beleuchtet sie Aspekte des Lebens der Mädchen in dieser Altersstufe, besonders behandelt sie das Thema des Mobbing in einer Mädchenschule. Es wird gezeigt, wie Mobbing eskalieren und viele ins Unglück stoßen kann.

Außerdem wird klar gezeigt, dass eine beachtliche Kluft zwischen Eltern und ihren Töchtern in diesem Alter besteht.

In dieser Hinsicht hat Tima Shomali m.E. Erfolg erzielt, mindestens hat sie das Thema Mobbing in der Schule klar beleuchtet.

Die Produktion dieser jordanischen Jugend-Drama-Miniserie dauerte 2 Jahre. Das Werk wurde in mehr als 32 Sprachen in 190 Ländern übersetzt. Erstaufführung, auch in deutscher Synchronisation fand wie gesagt am 12.August 2021 auf Netflix statt. (4)

II. Annette Pehnt : Mobbing, Piper, München 2007

Mit ihrem etwa 160-seitigen Roman „Mobbing“ gelingt es, dieses dringende Thema zu schildern , das leider mehr und mehr

gravierend in der Gesellschaft gibt. Annette Pehnt nimmt die gesellschaftliche Realität sehr präzise in den Blick. Sie erzählt, wie Mobbing eine ganze Familie quasi in den Abgrund reißen kann. Es handelt sich tatsächlich um Literatur aus der deutschen Arbeitswelt. Durch die Erzähltechnik Annette Pehnts lernt man die Gefühls- und Gedankenwelt des Protagonisten Joachim Rühler kennen. Berichtet wird von den Vorgängen im Büro vom “Psychoterror am Arbeitsplatz mit dem Ziel, aus dem Betrieb hinauszuekeln“ (5).

Weiterhin geht es um Familienverhältnisse, die stark unter dem Mobbing und dem psychischen Zustand des Mannes leiden. Geschildert werden der seelische Zerfall des Mannes, ständiger Streit des Ehepaars, als Folge der seelischen Ruinierung Joachim Rühlers.

In einem im “ Spiegel Online“ veröffentlichten Interview (6) antwortet Annette Pehnt auf die Frage, wie sie auf das Thema kam, folgenderweise: „In diesem Fall steht eine eigene Erfahrung dahinter. Mein Mann hat das erlebt, deswegen war das Material schon da.“

Weiter konstatiert sie an der gleichen Stelle: „Ich wollte erreichen, dass der Leser die Erfahrung des Mobbings beim Lesen ebenfalls macht.“

Die Erzähltechnik Annette Pehnts zeichnet sich durch Einfühlungsvermögen. Das macht das Buch aufregend und

beunruhigend . Die Erzählerin wendet sich einer aktuellen Problematik zu.

Anstatt von einer zerstörenden Bürointrige spricht sie vom alltäglichen Mobbing, das leider allgegenwärtig ist und sich überwiegend leise hinter dem Rücken der Betroffenen abspielt sowie mit der bösen Absicht, die bzw. den Mitarbeiter zu isolieren und auszugrenzen, was sich zur persönlichen Herabsetzung des Betroffenen bzw. zur beruflichen Vernichtung des Opfers steigern kann.

Joachim Rühler und seine Frau führen mit ihren zwei Töchtern ein angenehmes Leben. Er ist bei der Stadtverwaltung angestellt und für kulturelle Angelegenheiten zuständig. Seine Frau war vor Geburt der Töchter in einem Verlag tätig. Joachim machte seine Arbeit gut und seine Kollegn schätzen ihn. Mit der neuen Chefin blieb für ihn nichts, wie es war. Joachim muss Schikane am Arbeitsplatz erleiden. Die neue Chefin meidet absichtlich jeden Kontakt mit ihm . Sie geht ohne Gruß auf dem Flur an ihm vorbei. Er bekommt den Eindruck, dass seine Kollegen seine Arbeitszeit kontrollieren und ihn auszuhorchen versuchen. Er fühlt sich erniedrigt und gedemütigt.

Joachim wurde zum ersten Mal krank und musste zu Hause bleiben. Durch die beklemmende Betriebsatmosphäre vernachlässigt er seinen Aufgabenbereich. Jahrelang leidet er unter Demütigungen und Anfeindungen im Büro . Schließlich wird ihm unter falschen Vorraussetzungen fristlos gekündigt.

Mit einfühlsamer Beobachtung gelingt es Annette Pehnt, die Gefühlslage eines Ehepaars darzustellen, dessen Achtung und Würde verletzt wird. Die angespannte Situation in der Familie führt häufiger zu Streit .

Gegen die fristlose Kündigung legt Joachim Rühler Berufung. Dabei hat er Erfolg . Er muss wieder eingestellt werden. Die Chefin hat für ihn weitere Mobbingformen ausgedacht. Sie verlegt seinen Arbeitsplatz auf den Hinterhof des Verwaltungsgebäudes. Dort gibt es keinen Telefonanschluss, keine Klimaanlage und keine Toilette. Von der Chefin bekommt er nur noch minderwertige Arbeiten zugeteilt und sie nimmt ihm seine eigentlichen Aufgaben immer mehr weg. Arbeitsaufträge werden ihm in einem Umschlag am Wochenanfang in die Tür für die fünf Werkstage geklemmt . Meistens sind es Aufträge für Übersetzungen ins Französische, das er nicht kann. Mit Hilfe eines Wörterbuches übersetzt er Protokolle, Verordnungen, Bestimmungen usw. Vor dem Wochenende bringt Joachim dem Pförtner die Übersetzungen in einem Briefumschlag. Der Pförtner händigt den Umschlag der Chefin aus und die wirft ihn in den Müll. Joachim verliert mit der Zeit sein Selbstvertrauen. Er betrachtet sich selbst als einen Nichtsnutz. Joachim Rühler lässt sich nichts dagegen unternehmen.

Die Chefin findet ihn „unzuverlässig und pflichtvergessen“, weiter heißt es : „die von ihm betreuten Projekte erfordern intensive Nacharbeit und genaue Supervision. Auf Hilfsangebote

und konstruktive Kritik reagiert Herr Rühler mit arroganter Herablssung. Seine Anwesenheit ist uns physisch unerträglich geworden. Als Kollege ist er nicht länger zumutbar.” (S. 113).

Die Chefin bewertet seine Tätigkeit als „zahlreiche Verspätungen und Nichteinhaltung des vorgeschriebenen Arbeitsbeginns, auf Versäumnisse, Unterlassungen und Nichterfüllung “.Durch die Erzähltechnik Annette Pehnts ist der Niedergang der Familie programmiert. Die Veränderungen, die in dem ausgegrenzten und gedmütigten Ehemann vorgehen, beeinflussen auch das Ehe- und Familienleben . Annette Pehnt beschreibt das langsame Auseinanderbrechen einer Partnerschaft: Das durch permanente Verletzungen, täglich stattfindenden Verleumdungen, Aussetzungen, Demütigungen und Intrigen der Kollegen verursachte Unglück vergiftet auch die Beziehung zwischen den Ehepartnern .

Von Annette Pehnt werden alle Winkel der Verzweiflung beleuchtet. Mit diesem Roman, wie auch mit dem Altersheim-Roman “Haus der Schildkröten” nimmt die Autorin die Fragen der Realitäten der Gesellschaft in den Blick . Hier erzählt Annette Pehnt – wie gesagt - die Geschichte einer Existenzvernichtung durch Mobbing.

Kritiker gehen mit ihrer Bewertung des Romans „Mobbing“ auseinander :

Rezensentin Kristina Maidt meint in ihrer in der “Süddeutschen Zeitung“ vom 15.01.2008 erschienenen Rezension , dass Annette

Pehnt das Thema Mobbing mit Finesse bewältigt. Jedoch bezweifelt sie die Zugehörigkeit dieses Werks zur Literatur und stellt den „poetischen Mehrwert“ des Romans in Frage. Sie meint noch, dass sie sich dabei eher „im Reich der Ratgeber“ fühlt.

Auf der anderen Seite schreibt der Rezensent Hubert Spiegel in „der Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ vom 27.10.2007, dass er bemerkt, wie Pehnt mit „subtiler Raffinesse“ das Thema Mobbing behandelt.

Auch Martin Krumbholz findet in seiner in der „Frankfurter Rundschau“, vom 26.10.2007 erschienenen Rezension sowohl Annette Pehnt als auch ihren Roman „Mobbing“ grossartig. Er findet die Erzähltechnik der Autorin „aufregend und beunruhigend, was vorhin vom Autor dieser Arbeit geäußert wurde. In diesem Roman wird ein brisantes und immer aktuelles Thema von Annette Pehnt auf klare und mit viel Feingespür bearbeitet. Die beruflichen und privaten Konsequenzen von Mobbing und der Konflikt, in dem sich der Partner eines Opfers befindet, sind von der Autorin in diesem Roman hervorragend herausgearbeitet.

Noch ist zu erwähnen, dass Annette Pehnts Roman verfilmt und 2012 im Fernsehen ausgestrahlt wurde.

Florian Buschendorff: Geil, das peinliche Foto stellen wir online, K.L.A.R. Taschenbuch, Verlag an der Ruhr, Mühlheim/Ruhr 2010

Der Roman des 1967 in Berlin geborenen Autors befasst sich mit der Problematik von Cybermobbing unter Schülern. Anhand von Cybermobbingfällen innerhalb einer Klasse wird gezeigt, welche Motive dem Cybermobbing bei Opfern hervorrufen kann.

Josi musste ihre alte Schule verlassen und zur Gesamtschule wechseln. Sie leidet unter Minderwertigkeitsgefühl. Sie hat schwach ausgeprägtes Selbstwertgefühl. Sie fühlt sich dick und unattraktiv. Sie wird zur Zielscheibe für Mobbingattacken, besonders über Handy und Internet.

Die Handlung verläuft in der Nacht. Josi erhält einen Drohanruf über ihr Handy.

Auf Antonias Geburtsfeier wird ein Video gemacht, bei dem Jessica die fehlende Josi durch einen "Ententanz" karikiert. Das Video wird ins Internet gestellt und Josi wird ein Link geschickt. Sie erhält beleidigende SMS in ihrem eigenen Profil.

Antonia, die mit Josi befreundet ist und in der Klasse beliebt ist, stellt sich auf die Seite von Josi. Der Mathematik- und Klassenlehrer Herr Steiner ist völlig hilflos und handlungsunfähig. Er wird auch von den Schülern belächelt.

Die Angriffe gegen Josi eskalieren. Josi rennt zum Bahnhof und hat entschlossen, sich vor einen einfahrenden Zug zu werfen. Eine

Bahnmitarbeiterin hält sie davon ab und ruft die Polizei. Josi vertraut dem Polizisten ihren ganzen Leidensweg. Der Polizist besucht die Schulklasse und erklärt den Schülern die nichtgebührenden Taten und bringt einige Täter dazu, sich zu stellen, um einer Strafanzeige zu entgehen. Dadurch wird bei den Tätern auch die Basis für eine Einsicht in ihre Schuld geschaffen.

Autor Florian Buschendorff behandelt in seinem Buch ein aktuelles Thema, mit dem die meisten Lehrerinnen und Lehrer vorbereitet sein sollten. Er zeigt mit seinem Roman , wie gefährlich Cyber-Mobbing sein kann, welche Auswirkungen es auf das Opfer hat. Vielleicht könnte man durch schnelles Handeln und Prävention Mobbing im Netz mindestens vorbeugen oder im besten Fall sogar verhindern.

Der Roman führt Schülerinnen und Schülern die Schattenseiten der sozialen Medien in dramatischer Weise vor Augen. Schüler befinden sich meistens in einem besonders schwierigen Entwicklungsalter (Pubertät) mit einer hohen Empfindlichkeit für das mögliche Erleiden und auch Zufügen von Verletzungen. Die Dauer eines Angriffs bei Cybermobbing ist länger als beim traditionellen Mobbing : Die Posts und Kommentare im Internet sind immer abrufbar. Der Täter ist nämlich an keinen bestimmten Zeitraum oder Ort gebunden und kann daher das Opfer 24 Stunden angreifen.

Fazit :

Mobbing ist eine Art von psychischer Gewalt in der Schule, auf dem Arbeitsplatz oder im Privatleben . Es kann zu einer Vielzahl von negativen Auswirkungen auf das Opfer führen. Daher soll man Mobbing nicht als Spaß betrachten, sondern als eine ernste Form von Gewalt, die niemand verdient.

Der vorliegende Beitrag soll anhand von Beispielen arabischer und deutscher belletristischer Werke versuchen, wie das Phänomen Mobbing dargestellt wird, wohin es führen könnte, und welche Lösungen zu finden sind .

Im arabischen Mobbing-Werk “AlRawabi School for Girls“ geht es um eine jordanische renommierte Mädchenschule namens AlRawabi, wo ein Peinigerinnen-Trio unter Führung der Tochter eines vermögenden, einflussreichen Vaters auch drei Mitschülerinnen moralisch und tätlich mobben. Aus Rachegefühl greifen die drei Opfer zu Gewalthandlungen, was zur Eskalation der Lage führt, anstatt sie zur Lösung zu führen. Am Ende kommt man zur Schlussfolgerung , dass niemand vollkommen gut oder vollkommen schlecht ist . Daher ist zu raten, Mobbing-Probleme friedlich in Konsens zu lösen.

Bei Annette Pehnts „Mobbing“ geht es um Mobbing am Arbeitsplatz . Die neu eingestellte Chefin mobbt den Protagonisten Rühler. Geschildert werden der seelische Zerfall des Mannes und seines Familienlebens. Pehnt schildert mit Einfühlungsvermögen die gesteigerten Mobbingattacken, die die Absicht haben, den

Mitarbeiter zu isolieren , auszugrenzen und ihn beruflich zu vernichten.

Der Protagonist Rühler nimmt in Kauf, von seinen Kollegen und von der Chefin so geringschätzig behandelt zu werden. Er handelt gegenüber den verschiedenen Mobbingattacken lethargisch, passiv und regungslos , ja fast mit Erleichterung, wie es im Klappentext des Romans steht, „wenn das Schlimmste passiert ist, muss man sich endlich nicht mehr davor fürchten.“ Mobbing konnte ihn scheinbar in eine aussichtslose Lage bringen. Das Buch ist eindrucksvoll, das erschüttert und zum Nachdenken anregt.

In einem im „Spiegel online“ veröffentlichten Interview konstatiert Annette Pehnt, dass sie mit ihrem Roman erreichen wolle, dass der Leser die Erfahrung des Mobbings beim Lesen ebenfalls mache, da ihr Mann selbst Mobbing-Attacken erleben musste.

In Florian Buschendorffs Mobbing-Roman „Geil, das peinliche Foto stellen wir online“ wird die Protagonistin soweit gepeinigt, dass sie beschlossen hat, Selbstmord zu begehen, und zwar dadurch, sich vor einen einfahrenden Zug zu werfen. Eine Bahnmitarbeiterin kann sie im richtigen Moment davon abhalten. Sie ruft die Polizei. Beim Besuch der Schulklasse mit den Peinigern und Opfern kann der verständige Polizist die Täter auf ihre schuldhafte Tat aufmerksam machen, sie zur Raison bringen

und dadurch das Mobbing-Problem auf die Bahn zur Lösung bringen.

Wissenschaftliche Beschäftigung mit belletristischen Werken , die Mobbing in jeder Form behandeln, könnte besonders Kindern und Jugendlichen darauf hinweisen, welche Gefahren eben in der virtuellen Welt auf sie warten und dadurch Rückenstärkung verleihen. Vielleicht könnte man durch Behandlung des Themas den betroffenen Opfern wieder ein soziales Umfeld schaffen, in dem sie sich wohlfühlen , um aus der Isolation herauszukommen.

Anmerkungen

- (1) Vgl. MySpace-Cyberterror hat keine strafrechtlichen Konsequenzen/heise online. Zugang am 20.09 2021
- (2) Vgl. Saki Athanassios Danoglidis: *Video vor dem Selbstmord: Amanda Todd erzählt bei YouTube ihre Geschichte*. (Nicht mehr online verfügbar.) In: *webmagazin.de*. 16. Oktober 2012, archiviert vom Original am 9. November 2014; abgerufen am 31. Juli 2019.
Vgl. <https://www.buecher-magazin.de/magazin.de/magazin/besondere-buecher/> Zugang am 05.Sep-21
- (3) Vgl. AlRawabi School for Girls (<https://netflix.com/de/titele/81034661>) bei Netflix
 - AlRawabi School for Girls, eine neue arabische Serie mit einer weiblichen Crew (https://vogue.me.fashion_arab abgerufen am 21. Juli 2021. - أخبار مدرسة الروابي للبنات - مسلسل عربي - جديد.
 - AlRawabi School for Girls, official Teaser- Netflix (<https://www.youtube.com/watch?v=mcW6hQgiviK>) 21. Juli 2021 . Abgerufen am 21.Juli 2021) von mir abgerufen am 29.Sep-21

- (4) Vgl. https://Wikipedia.org/wiki/AlRawabi_School_for_Girls , abgerufen am 29.Sep- 21
- (5) Bewertung von Hedwig aus Norderstedt am 25.07.2010 : [https://www.buecher.de/shop/deutschland /mobbing/pehnt-annette-zugang](https://www.buecher.de/shop/deutschland/mobbing/pehnt-annette-zugang) am 05.Sep-21
- (6) [https://www.spiegel.de/kultur/literatur/autorin - annette-pehnt- mobbing,](https://www.spiegel.de/kultur/literatur/autorin-annette-pehnt-mobbing) Zugang am 05.Sep -21.

Literatur

Primärliteratur:

Buschendorff, Florian (2010): Geil, das alte Foto stellen wir online, Verlag an der Ruhr < K.L.A.R Taschenbücher, Mülheim/Ruhr

Pehnt, Annette (2007): Mobbing, Piper, München

Pehnt, Annette (2006): Haus der Schildkröten, Piper, München

Shomali, Tima, / Kamal, Shirin (2021): AlRawabi School for Girls, Jodanien
2021 مدرسة الروابي للبنات : بقلم تيمما شوملى وشيرين كمال، الأردن

Sekundärliteratur:

Arentwics, Gerd; Fleissner, Alfred; Struck, Dieter (2009): Mobbing. Psychoterror am Arbeitsplatz, in der Schule und im Internet – Tipps und Hilfsangebote. Hamburg : Ellert & Richter. S. 125ff.

Beermann, Beate (2004): Wenn aus Kollegen Feinde werden... der Ratgeber zum Umgang mit Mobbing, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund

Esser, Axel / Wolmerath, Martin (2012): Werkbuch Mobbing – Offensive Methoden gegen psychische Gewalt am Arbeitsplatz, Bund Verlag

Fawzi ,Nayla (2009): Cyber-Mobbing. Ursachen und Auswirkungen von Mobbing im Internet. (= Internet Research. Band 37). Nomos, Baden-Baden

Hering, Miriam (2015): Tatort Internet. Cyber-Mobbing unter Kindern und Jugendlichen , Akademikerverlag Chisinau

Hilbig, André (2016): Kompetenzen in der Informatik zur Prävention von Cybermobbing. Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Hlavacek,Martina(2015): Cybermobbing, Akademikerverlag Chisinau

Herpel,Gabriela, Schäfer ,Mechthild (2010): Du Opfer! – Wenn Kinder Kinder fertigmachen. Rowohlt, Reinbek

Hirigoyen, Marie-France (2004): Wenn der Job zur Hölle wird. Seelische Gewalt am Arbeitsplatz und wie man sich dagegen wehrt. München, Dt.Taschenbuch-Verlag

Jannan, Mustafa (2008): Das Anti-Mobbing-Buch – Gewalt an der Schule – vorbeugen, erkennen, handeln, Beltz Praxis

Katzer ,Catarina (2014): Cybermobbing: Wenn das Internet zur Waffe wird. Springer Spektrum, Berlin/ Heidelberg

Merk, Katja: Mobbing (2014): Praxisleitfaden für Betriebe und Organisationen, Wiesbaden; Springer Fachmedien

Pieschl ,Stephanie , Porsch ,Torsten (2012): Schluss mit Cybermobbing! Das Trainings- und Präventionsprogramm „Surf-Fair“. Beltz, Weinheim

Podrascanin, Tanja (2021): Mobbing als unterschwelliger Lernprozess. Diplomarbeit der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftspolitik. JKU, Johannes Kepler- Universität, Linz, Jänner 2021

Riebel ,Julia (2008): Spotten, Schimpfen, Schlagen ... Gewalt unter Schülern – Bullying und Cyberbullying. Verlag Empirische Pädagogik, Landau

Scherg ,Christian (2011): Rufmord im Internet – So können sich Firmen, Institutionen und Privatpersonen wehren. Ambition, Berlin

Schubarth, Wilfried (2010): Gewalt und Mobbing an Schulen, Möglichkeiten der Präventionen und Intervention, Kohlhammer, Stuttgart

Leymann , Heinz (1993): *Mobbing – Psychoterror am Arbeitsplatz und wie man sich dagegen wehren kann.*, Hamburg

Sönke, Gerhold (2010): Das System des Opferschutzes im Bereich des Cyber- und Internetstalking – Rechtliche Reaktionsmöglichkeiten der Betroffenen. Nomos, Baden-Baden

Spiegel Online. 18. November 2007: Tod eines Teenagers.

Steves, Mirjam (2015): Mobbing und Cybermobbing, Arbeitsblätter für Jugendliche Verlag an der Ruhr

Internetquellen:

BMBWF (2018) : Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung: Mobbing an Schulen: Ein Leitfaden für Schulgemeinschaft im Umgang mit Mobbing , Programme zur Prävention von Cyber-Mobbing verfolgen ähnliche Ziele, Wien Oktober 2018

Cyber-Mobbing begegnen: Handreichung zum AJS-Workshop. „Cyber-Mobbing begegnen – Methoden und Ansätze zur Prävention “, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz : Info@mail- ajs.nrw.de, www.ajs.nrw.de, Köln 2014

Cyber-Bullying -Faltblatt für Kinder & Jugendliche. Jugendinfo.de 2011, S.4 (PDF) www.jugendinfo.de

Cyber-Mobbing (2012), 2.Auflage: Informationen für Eltern und Fachkräfte.AJS NRW, S.24 www.ajs.nrw.de

Deutscher Bundestag, (2.Oktober 2018), Wissenschaftliche Dienste, Dokumentation WD9 : Gesundheit, Familie, Senioren und Jugend

Deutscher Bundestag, (2.Oktober 2018), Wissenschaftliche Dienste, Dokumentation WD9 : Gesundheit, Familie, Senioren und Jugend

Literaturinstitut Hildesheim (2018): Annette Pehnt> Literaturinstitut Hildesheim. (literaturinstitut-hildesheim.de (<http://literaturinstitut-hildesheim.de/ueber-uns/annette-pehnt/>) abgerufen am 14. März 2018

Literatur von und über Annette Pehnt (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=12057869>) imKatalog der Deutschen Nationalbibliothek. Zugang am 05-Sep-21